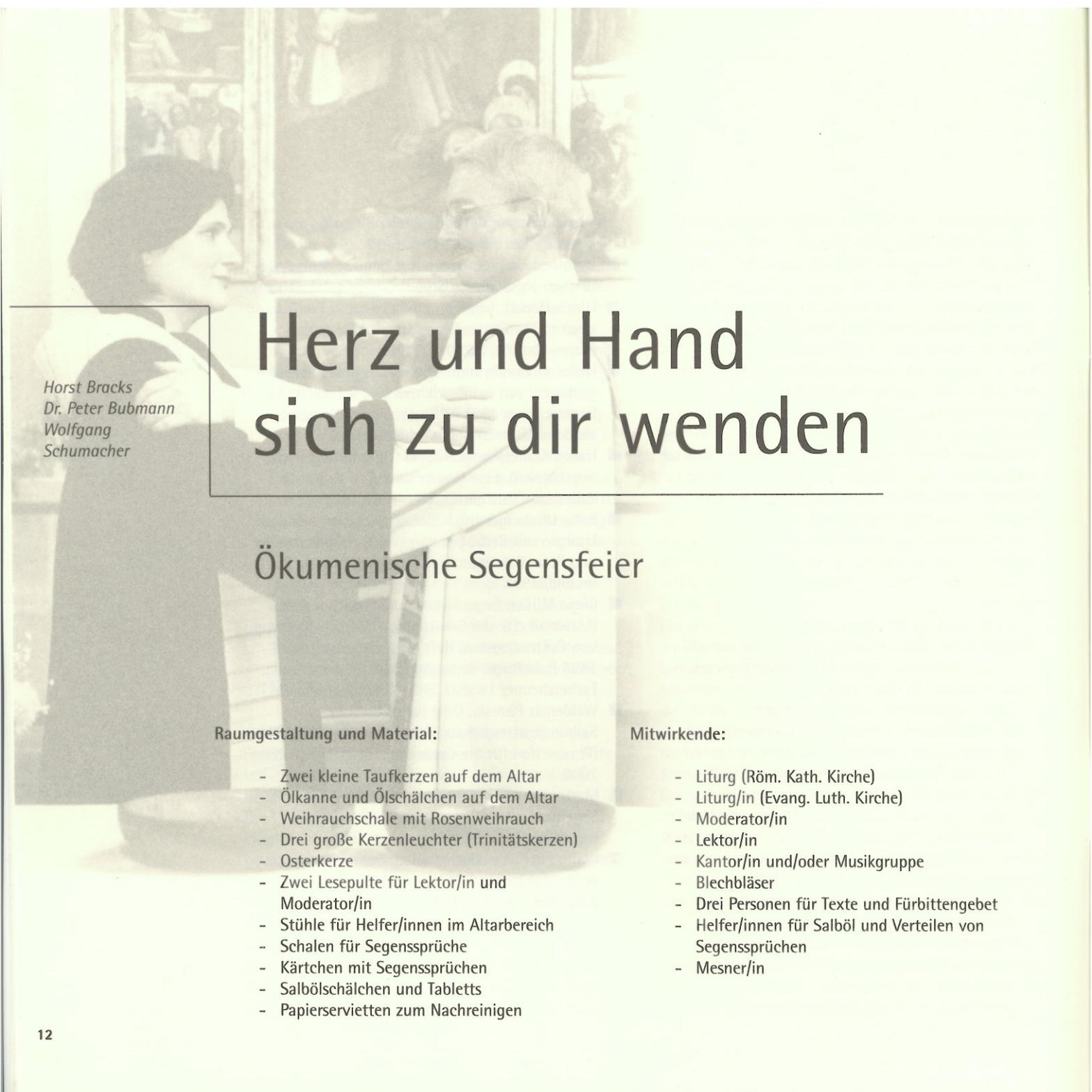


Herz und Hand sich zu dir wenden

Eine ökumenische
Segensfeier

*Liturgieentwurf
Impuls für
die Umsetzung*

die gemeinde ■ akademie



*Horst Bracks
Dr. Peter Bubmann
Wolfgang
Schumacher*

Herz und Hand sich zu dir wenden

Ökumenische Segensfeier

Raumgestaltung und Material:

- Zwei kleine Taufkerzen auf dem Altar
- Ölkanne und Ölschälchen auf dem Altar
- Weihrauchschale mit Rosenweihrauch
- Drei große Kerzenleuchter (Trinitätskerzen)
- Osterkerze
- Zwei Lesepulte für Lektor/in und Moderator/in
- Stühle für Helfer/innen im Altarbereich
- Schalen für Segenssprüche
- Kärtchen mit Segenssprüchen
- Salbölschälchen und Tablett
- Papierservietten zum Nachreinigen

Mitwirkende:

- Liturg (Röm. Kath. Kirche)
- Liturg/in (Evang. Luth. Kirche)
- Moderator/in
- Lektor/in
- Kantor/in und/oder Musikgruppe
- Blechbläser
- Drei Personen für Texte und Fürbittengebet
- Helfer/innen für Salböl und Verteilen von Segenssprüchen
- Mesner/in



Den Tag unterbrechen

Sich öffnen, zur Ruhe kommen und innerlich auf den Weg zum Gottesdienst machen.

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Musik

Die Musik nimmt die Stimmung auf; die Melodien der Lieder des Gottesdienstes werden gespielt, sie schaffen einen akustischen Anker; neue Lieder werden eingeübt.

*Musik macht
das Herz weit.*

Mesner/in

Glockenläuten

*Glockenklang markiert
die Unterbrechung,
die Schwingungen der
Glocken öffnen das Ohr.*

Moderator/in

Moderation

Wir hören den Klang der Glocken. Sie rufen zum Gebet und läuten den Augenblick Gottes ein. Früher haben sie vor Gefahren gewarnt und die Menschen geschützt. Wir hören auf die Glocken und lassen uns von ihren Schwingungen einschwingen auf diesen Gottesdienst.

Helfer

Kerzen

Entzünden der 3 Kerzen auf den Leuchtern (Trinitätskerzen).

Helfer

Weihrauch

*Weihrauch öffnet
die Sinne.*

Sich an den Segen als Grund zum Leben erinnern

Den Raum und die Zeit als Zeit des Feierns im Namens Gottes markieren.

Sich mit den Mitwirkenden und dem Ablauf bekannt machen.

Sich der Taufe als verbindendes Sakrament der Konfessionen bewusst werden.

Willkommen und Begrüßung

Bläser

Festliche Musik

Alle Mitwirkenden

Einzug

Einzugsprozession aller Mitwirkenden mit Osterkerze an der Spitze, mit Ölkanne und Ölschälchen, mit Schalen mit Segenssprüchen.

Ölschalen und Segenspruchgefäße werden auf dem Altar abgestellt.

Liturgen stellen sich vor den Altar.

Moderator/in und Lektor/in stellen sich an die Leseplatte.

Helfer und Personen, die Texte und Gebete sprechen, gehen zu den Sitzplätzen hinter den Altar.

Liturg/in 1

Liturgischer Gruß + Salutation

Wir beginnen diesen Segensfeier im Namen des Dreieinigen Gottes.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Gott allen Lebens, sei mit euch.

Gemeinde

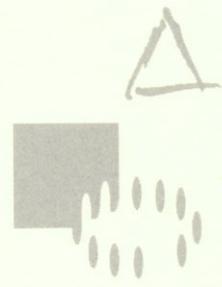
Und mit deinem Geist.

Liturg/in 2

Einführung in den Gottesdienst

Ich begrüße Sie sehr herzlich zu diesem ökumenischen Segnungsgottesdienst. In der Taufe auf den dreieinigen Gott sind wir miteinander verbunden. In der Taufe haben wir den Auftrag erhalten die Gemeinschaft in Christus zu leben.

Mit diesem Gottesdienst wollen wir ein ökumenisches Wegzeichen setzen. Wir hoffen, dass wir eines Tages das Brot des Lebens miteinander brechen können. „Herz und Hand sich zur dir wenden“ – Taufe, Salbung, Segen erinnern uns an die



Heilstaten Gottes in unserem Leben. Sie machen uns Mut, gemeinsam den Weg des Glaubens zu wagen. Das Licht der Kerze, der Duft des Weihrauchs und des Salböls wollen uns helfen all unsere Sinne mit auf diesen ökumenischen Weg zu nehmen. Katholische und evangelische Christen, Frauen und Männer, wir alle leben in der Sehnsucht nach der Gemeinschaft in Gott, um die wir hier beten.

Moderator/in

Knappe Vorstellung der Hauptakteure:

→(.....)

Wir singen nun das Lied (.....).

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Eingangslied

Vorschläge:

- „Herz und Hand sich zu dir wenden“, Verse 1-3
- Gl 220, 1-4 „Dies ist der Tag den Gott gemacht“

Liturgen

Tauferinnerungshandlung

- ❖ Liturgen nehmen kleine Taufkerzen vom Altar und gehen mit je einer Taufkerze zur Osterkerze. (Wo die Möglichkeit besteht, sollte die Osterkerze am Taufstein aufgestellt sein.)

Moderator/in

Moderation

Wir sehen auf die Osterkerze. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis. Deshalb entzünden wir Taufkerzen am Osterlicht und erinnern uns an die Taufe und an den Taufsegen.

Liturgen

- ❖ Liturgen zünden die beiden Taufkerzen an der Osterkerze an.

Liturgen

Erinnerungstext

aufgeteilt in zwei Teile auf die Liturgen.

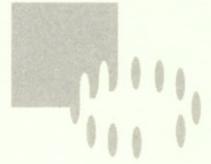
Liturg/in 1

Die Taufe verbindet alle Christen: Katholische, evangelische, orthodoxe – einfach alle. Wir sind getauft auf den Namen des dreieinigen Gottes. In der Taufe nimmt Gott uns an, wie wir sind: Unsere Einzigartigkeit und unsere Verschiedenheit unseren Glauben zu leben. So wollen wir uns annehmen, wie wir sind: Kinder eines Gottes und Geschwister an dem einen Leib Christi.

Am Symbol der Taufkerze wird die Taufe als Verbindung stiftendes Sakrament verschiedener Konfessionen und als Grund zum Leben als Christ erinnert.



- Liturg/in 2 Wir sind Gemeinde Jesu Christi. Wir sind sein Licht in dieser Welt. So wollen wir ein Segen sein für diese Welt. Durch die Taufe weiß ich: Gott hat diese Welt erlöst und ich gehöre zu ihm.
- Liturg/in 1 **Gebet als Lobpreis der Taufe**
Lasst uns beten:
- Guter Gott,
voll Erbarmen hast du uns durch das Wasser der Taufe neues Leben geschenkt und uns zu deinen Kindern gemacht.
Wir preisen dich.
- Liturg/in 2 Guter Gott,
du führst alle Getauften in deinem Sohn Jesus Christus zu einem Volk zusammen.
Wir preisen dich.
- Liturg/in 1 Guter Gott,
du erfüllst die Getauften mit dem Geist deiner Liebe und machst sie frei.
Wir preisen dich.
- Liturg/in 2 Guter Gott,
du sendest die Getauften als Zeugen der frohen Botschaft Christi in die Welt.
Wir preisen dich.
- Liturg/in 1 Wenn wir nun als Christinnen und Christen miteinander Gottesdienst feiern und zu dir beten, bitten wir dich:
Sei du mit deiner Güte in unserer Mitte und erfülle uns mit dem Geist deiner Liebe.
Amen
- Kantor/in bzw.
Musikgruppe **Gemeindelied**
Vorschläge:
- Gl 637, 1-3 „Laßt uns loben Christen loben“
 - EG 211 „Gott, der du alles Leben schufst“



Sich öffnen und bereit werden

Der Sehnsucht nach gutem Leben und Fülle Ausdruck geben.
Dem Vertrauen Ausdruck geben, dass im Segen dies zuteil wird.

Unser Leben vor Gott

Moderator/in

Leben möge gelingen. Diese Sehnsucht nach gutem Leben ist tief in uns. Gerade an den Übergängen und Schwellen unserer Biographie spüren wir sie besonders. „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen“ singen wir dann. Wir erbitten und erhoffen aber auch Gottes Schutz und Segen, wenn Menschen eine besondere Verantwortung übernehmen oder wenn Krisen die Völker erschüttern.

Diese Sehnsucht nach Fülle und Schutz sprechen wir aus und bringen sie vor Gott.

Kurztexte

Sprecher/in 1

Text 1
→(.....)
Danach Stille

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Musik
Musikalisches Kurzmotiv zum Abschluss der Stille.

Sprecher/in 2

Text 2
→(.....)
Danach Stille

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Musik
Musikalisches Kurzmotiv zum Abschluss der Stille.

Die Sehnsucht nach Segen für das individuelle Leben, als auch für die Situationen in der Welt wird bewusst gemacht, ausgesprochen und vor Gott gebracht.

An den mit →(.....) gekennzeichneten Stellen werden Texte und Gebete gesprochen, die auf Grund der Erfahrungen und Situation vor Ort jeweils neu entwickelt werden müssen.

Sprecher/in 3

Text 3

→(.....)

Danach Stille

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Musik

Musikalisches Kurzmotiv zum Abschluss der Stille.

Die zuvor ausgedrückte Sehnsucht wird im Spiegel der biblischen Überlieferung gesehen. Sie fügt sich ein in die exemplarischen Erfahrungen biblischer Erzählungen, die den Segenszuspruch und die Salbung enthalten. Die Lesungen werden knapp einmoderiert, um die leichtere Erschließung der biblischen Texte und deren inhaltliche Verknüpfung mit dem vorausgegangenen Teil zu ermöglichen.

Moderator/in

Moderation

zu 1. Mose 49, 25-26

Wir sehnen uns im Segen nach Heil. Das Alte Testament erzählt von so einem heilvollen Segen:

Jakob hat zwölf Söhne. Josef ist der Jüngste. Seine Brüder sind neidisch auf das Nesthäkchen. Er wird von ihnen verraten und verkauft. Vater Jakob glaubt, sein Jüngster ist tot. Nach Jahren der Trennung begegnet Josef seinen Brüdern und seinem Vater wieder. Diese Begegnung heilt alte Wunden. Bevor Josef sich endgültig mit seinen Geschwistern versöhnt, segnet der alte Vater Jakob seine Söhne. Er hat für jeden einen besonderen Segen. Josef segnet er so:

Lektor/in

Lesung

Segenstext 1. Mose 49, 25-26

Von deines Vaters Gott werde dir geholfen, und von dem Allmächtigen seist du gesegnet mit Segen oben vom Himmel herab, mit Segensfülle aus der Flut, die drunten lagert, mit Segensfülle aus Brüsten und Mutterschoß. Die Segnungen deines Vaters sind reicher als die Segensfülle der ewigen Berge, die köstlichen Güter der ewigen Hügel.

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Gemeindelied

Vorschlag:

- Gl 266, 1-3 = EG 321 „Nun danket alle Gott“



Moderator/in

Moderation

zu Jes 61,1f und Lk 4,18-21

In den Erzählungen des Alten Testaments werden Menschen gesalbt: Priester, Könige und Propheten. Sie erhalten den Ehrentitel „Gesalbte Gottes“. Eine besondere Würde kommt darin zum Ausdruck: Gott beruft und sendet sie. Und immer ist in diesen Geschichten auch die Sehnsucht und Hoffnung zu spüren, es möge der Messias kommen. Der Gesalbte Gottes, der rettet, befreit und erlöst.

Im Neuen Testament wird davon berichtet, wie Jesus gesalbt wird. Im Hause eines Aussätzigen gießt eine Frau kostbares Salböl über sein Haupt. Diese Frau tut, was Jesus über sich selbst am Anfang seines Wirkens gesagt hat.

Der Evangelist Lukas erzählt von diesem Anfang. Jesus weiß, dass Gott ihn berufen hat und sendet. Und er weiß, dass Gottes Geist mit ihm ist. Deshalb bezieht Jesus die Sehnsucht des Alten Testaments auf sich.

Lektor/in

Lesung

Salbungstext Lk 4,18-21

Und Jesus kam nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um aus der Schrift vorzulesen, reichte man ihm das Buch des Propheten Jesaja. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heißt: Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Dann schloss er das Buch und sprach: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Gemeindelied

Vorschläge:

- Gl 249, 1-4 „Der Geist des Herrn erfüllt das All“ (besonders Strophe 3+4)
- EG 293 „Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all“

Liturgen

Während des Liedes gehen die Liturgen hinter den Altar.

Hand, Segensspruch und Salböl werden als Grundelemente des Segens hervorgehoben und gedeutet. Besonders berücksichtigt und integriert wird dabei die Erfahrung der Trennung der Konfessionen und die Erschließung des Segens als Trennung überwindendes und Verbindung stiftendes Geschehen. Der Segen wird zum ökumenischen Zeichen.

Die Elemente des Segens erschließen, deuten und begreifen

Hand, Segensspruch und Öl als Medien des Segens Gottes erfahren.

Erschließung der Grundelemente des Segens

Moderator/in

Handlung Hände

Unsere Hände sind Zeichen der Zuwendung. Im Segen wendet Gott sich uns zu und berührt uns. Oft wenn wir segnen, legen wir die Hände auf und berühren uns.

Liturgen

Symbolische Handlung

Liturgen wenden sich einander zu und führen vier Gesten aus:

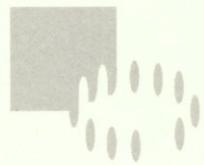
- ❖ Sie stehen ohne Kontakt einander gegenüber. Ihre Arme sind über der Brust verkreuzt.
- ❖ Sie gehen einen Schritt aufeinander zu.
- ❖ Sie öffnen die Arme.
- ❖ Sie legen die Hände ineinander und bleiben während der Lesung in dieser Haltung.

Lektor/in

Lesung: Mk 10, 13+16

Und sie brachten Kinder zu Jesus, damit er sie **berühre**. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.





- Liturgen
Symbolische Handlung
❖ Liturgen legen sich die Hände gegenseitig auf die Schultern.
- Lektor/in
Lesung: Psalm 139, 5
Du umschließt mich von allen Seiten und **legst deine Hand auf mich**. Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch, ich kann es nicht begreifen.
- Liturgen
Symbolische Handlung
❖ Liturgen zeichnen mit der einen Hand einander das Kreuzzeichen auf die Stirn. Die andere Hand ruht auf der Schulter des/der Partners/in.
- Lektor/in
Lesung: Lk 24, 49+50
Jesus sprach zu seinen Jüngerinnen und Jüngern:
Ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, zu euch herabsenden. Ihr werdet mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werden. Dann führte er sie hinaus. Dort erhob er seine Hände und **segnete sie**.
- Liturgen
Liturgen lösen sich voneinander und wenden sich dem Altar zu.
- Kantor/in bzw.
Musikgruppe
Liedruf
Vorschläge:
- EG 181.8 „Halleluja“
- EG/BT 632 „Ich will glauben du bist da!“
(„...segnest wie es sonst niemand kann“)
- Moderator/in
Handlung Segensspruch
Moderation
Wenn wir segnen, sprechen wir uns den Segen zu. Mit einem Zuspruch Gottes segnen wir. Im Segen geschieht, was Gott zugesagt hat.
- Liturgen
Symbolische Handlung
❖ Liturgen nehmen jeweils eine Spruchschale vom Altar und halten sie hoch.
- Moderator/in
Moderation
Der Wunsch nach Heil und Segen führt jedoch oft zu Trennungen. Wer möchte nicht das Heil auf seiner Seite haben? Von dieser Erfahrung erzählt auch die Bibel. Sie berichtet von einem Zerwürfnis zwischen Geschwistern:
Jakob erschleicht sich durch eine List den Segen seines Vaters Isaak. Der Vater seg-



net nicht den älteren Bruder Esau. Er segnet Jakob und spricht zu ihm: „Gesegnet ist, wer dich segnet.“ Der Bruder geht leer aus. Von da an bricht der Kontakt zwischen den Geschwistern ab. Sie gehen auseinander. Doch Gott ist mit beiden. Auf getrennten Wegen verändert das Leben und das Ringen mit Gott die Brüder. Sie sind nicht mehr die Alten, als sie sich wieder treffen. Sie begegnen sich neu. Beide haben Heil erfahren. Es gibt keinen Gewinner und keinen Verlierer. Deshalb spricht Esau zu Jakob.

Lektor/in

Lesung: 1. Mose 33, 9 +11

Ich habe genug, mein Bruder. Behalte, was du hast. Und Jakob antwortet: Nimm doch den Segen von mir, den ich dir mitgebracht habe, denn Gott hat ihn mir beschert und ich habe genug.

Liturgien

Symbolische Handlung

❖ Liturgen reichen sich die Spruchschalen. Sie nehmen sich daraus jeweils einen Spruch und sprechen ihn sich laut zu.

Liturg/in 1

Segensspruch 1

Text frei nach 5. Mose 28, 4-6+9

Gott segne dich: Gesegnet sei die Frucht deiner Arbeit und gesegnet sei, was dich nährt. Gesegnet seist du, wenn du ausziehst und gesegnet seist du, wenn du heimkehrst. Gott lasse dich leben im Volk, das ihm heilig ist.

Liturg/in 2

Segensspruch 2

Text frei nach 5. Mose 28, 8-12

Der Segen Gottes sei an deiner Seite: Gott segne dich in dem Land, das er, dein Gott, dir gibt. Er schenke dir Gutes im Überfluss. Gott öffne dir den Himmel. Er segne deinen Leib. Gott lasse dich leben im Volk, das ihm heilig ist.

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Liedruf (siehe oben)

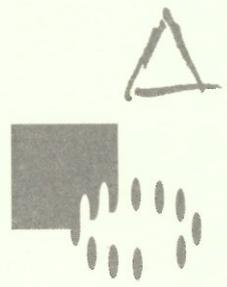
- EG 181.8
- EG/BT 632

Liturgien

Handlung Öl

Symbolische Handlung

❖ Ein Liturg nimmt die Kanne mit Öl vom Altar, der andere das Schälchen. Sie gießen das Öl in das Schälchen.



Moderator/in

Moderation

Wir segnen und salben mit Öl. Gottes Nähe und Zärtlichkeit im Segen wird spürbar. Das Öl wird zum Zeichen der Würde, die Gott uns verleiht.

Liturgen

Bibeltext: Psalm 23 (Liturgen sprechen gleichzeitig und auswendig.)

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Liturgen

Epiklese über Öl und Spruchschalen im Wechseln gesprochen mit geöffneten Armen:

- 1 Du, Gott, Quelle allen Segens. Wir öffnen uns für dich und beten dich an. Als deine Töchter und Söhne segnest du uns.
- 2 Sei gepriesen, wenn wir die Hände auflegen. Lass uns durch ihre Berührungen deine Nähe fühlen.
- 1 Sei gepriesen, wenn wir deine Verheißungen zusprechen. Lass uns durch sie dein Heil erfahren.
- 2 Sei gepriesen, wenn wir mit Öl salben. Lass es uns zum Zeichen deiner Zärtlichkeit und deiner Fülle werden.
- 1 Sende auf uns herab den Heiligen Geist. Erfülle uns mit deiner Liebe und bewege uns, damit wir Herzen und Hände dir und unserem Nächsten zuwenden.
- 2 Im Segen vollendest du deine Schöpfung und so stimmen wir ein in den unendlichen Lobgesang deiner Schöpfung.

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

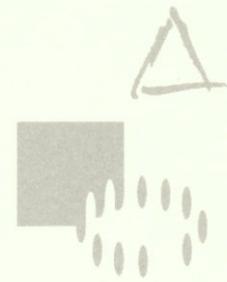
Liedruf (siehe oben)

- EG 181.8
- EG/BT 632 (besonders Vers 3)

Den Segen zusprechen, ertasten und empfangen

Gottes Nähe im Segen sinnlich, berührend und heilvoll erfahren für das persönliche Leben.

Helfer/innen	Segnungshandlung Während des Liedrufes holen die Helfer die Ölschälchen vom Altar und stellen sich hinter dem Altar auf.
Liturgen	Segen Die Liturgen treten vor den Altar und sprechen gemeinsam den aaronitischen Segen: 4. Mose, 6, 24-26 Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Helfer/innen	Die Helfer/innen bringen die Ölschälchen in die Gemeinde.
Moderator/in	Moderation Während die Helfer die Ölschälchen in die Gemeinde bringen, gibt der/die Moderator/in Hinweise zum Modus des Verteilens: Wir laden Sie nun ein sich gegenseitig zu segnen. Die Helferinnen und Helfer bringen das Salböl zu Ihnen. Geben Sie bitte die Schälchen mit dem Salböl durch die Reihen. Mit dem Öl können Sie ihre Nachbarin oder ihren Nachbarn ein Kreuz in die Hand zeichnen. Dabei sprechen Sie ihr oder ihm die Segensformel zu „Gott segne dich.“ Natürlich können sie auch eine andere Segensspruch oder einen Bibelvers verwenden. Hört und spürt, wie sinnlich, heilvoll und berührend Gott ist.
Helfer/innen Gemeinde	Segnung Durchgeben der Salbschälchen; Salbung des Nachbarns/der Nachbarin in die Hand.



Kantor/in bzw.
Musikgruppe
und Bläser

Musik

Bei der Segnung Musik (solo) und/oder Gemeindelieder

Vorschläge:

- EG 174 „Es segne und behüte uns“ (Kanon)
- „Herz und Hand sich zu dir wenden“

Kantor/in bzw.
Musikgruppe

Gemeinelied

Am Ende der Segnungshandlung

EG/BT 571 „Nun segne und behüte uns“, Verse 1-3

Liturgen

Die Liturgen gehen beim Lied vor den Altar

Den Segen für andere erbitten

Auf Gottes heilvollen Segen vertrauen und ihn erbitten für die heillosen Situationen in dieser Welt.

Moderator/in

Moderation

Überleitung zum Fürbittgebet

Wir haben uns den Segen zugesprochen. Wir haben gehört und gespürt, wie sinnlich und nahe Gott ist.

Was wir erfahren haben, erbitten wir für die ganze Welt. Wir erbitten Gottes Segen, damit Belastendes leicht wird, Getrenntes sich verbindet und Unfriede in Friede verwandelt wird.

Sprecher/in 1

Fürbittgebet

Sprecher 1 gibt der Gemeinde Zeichen zum Aufstehen und leitet das Gebet ein mit der Aufforderung:

„Lasst uns beten.“

Gebetstext 1

→(....) Inhaltlicher Fokus: Persönliches Leben

Kantor/in
bzw. Musikgruppe

Gebetsruf
Kyrie eleison EG 178.9

Sprecher/in 2

Gebetstext 2
→(.....)
Inhaltlicher Fokus: Ökumenische Verantwortung

Kantor/in
bzw. Musikgruppe

Gebetsruf
Kyrie eleison EG 178.9

Sprecher/in 3

Gebetstext 3
→(.....)
Inhaltlicher Fokus: Verantwortung für Frieden zwischen den Religionen und Völkern.
Mit Überleitung zum Vaterunser.

Gemeinde

Vaterunser

Gestärkt an Leib und Seele auf den Weg machen

Als Gesegnete ein Segen sein in und für diese Welt.

Liturg/in 1

Nach dem Vaterunser gehen die Liturgen vor den Altar.

Sendung

Der Segen Gottes hat uns berührt und gestärkt an Leib und Seele. So machen wir uns auf den Weg und vertrauen auf Gottes Zusage: Ich will euch segnen und ihr sollt ein Segen sein.

Gehet hin im Frieden als Gesalbte des Herrn und lasst die anderen erfahren die Zärtlichkeit Gottes.



Liturg/in 2

Entlassung

Die Liturgen sprechen gemeinsam und schlagen das Kreuz:

Gehet hin im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Kantor/in
bzw. Musikgruppe
und Bläser

Gemeindelied

Vorschläge:

- EG 163 „Unsern Ausgang segne Gott“ (ö)
- EG 170 „Komm, Herr, segne uns“
- EG 171 „Bewahre uns Gott“
- EG/BT 571 „Nun segne und behüte uns“, Vers 4
- EG/BT 572 „Herr wir bitten, komm und segne uns“
- EG/BT 573 „Segne uns, o Herr“
- „Herz und Hand sich zu dir wenden“, Verse 6-8

Kantor/in
bzw. Musikgruppe
und Bläser

Auszug

Musik zum Auszug der Mitwirkenden am Gottesdienst.

Helfer

Ein Segenswort auf den Weg

An den Ausgängen geben Helfer/innen jedem/r Gottesdienstbesucher/in einen Segenspruch mit auf den Weg.

Kantor/in
bzw. Musikgruppe
und Bläser

Musik

zum Hinausgehen